

GESUNDHEITSREGION GÖTTINGEN

Herausforderungen der digitalen Welt

Rund 50 Gäste informierten sich im Rahmen des 4. Gesundheitsforums Südniedersachsen am 27. Mai über die Erfahrungen in einem Medienprojekt der Gesundheitsregion Göttingen an allgemeinbildenden Schulen. Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege (Universitätsmedizin Göttingen und Asklepios) hatten in Workshops mit siebten Klassen die Herausforderungen im angemessenen Umgang mit Internet, Smartphone, Tablet und Co. unter diversen Fragestellungen erarbeitet. „Wie gehe ich mit Cybermobbing und Gewalt im Internet um? Welche Einstellungen schützen meine Privatsphäre in sozialen Netzwerken?“ waren dabei nur einige Themen eines Schulhalbtages. „Das Verhalten junger Menschen hat sich teilweise gewaltig geändert: Sie schauen ständig auf ihre Smartphones und Tablets und folgen damit ihren Helden im Minutentakt“, beschreibt Projektleiter Manfred Eilts die Ausgangssituation, die letztlich zur Projektidee führte.

Mit gegenseitigem Lernerfolg brachten die Azubis diese Thematik aus ihrer eigenen Ausbildungspraxis in die aktive Präventionsarbeit der Gesundheitsregion Göttingen ein. Mitarbeiter aus den Bereichen Physiotherapie sowie Sport- und Freizeitpädagogik wirkten ebenfalls im Projekt mit und sorgten mit Bewegungs- und Yogaeinheiten für Abwechslung zwischen den Unterrichtsstunden.

Das interessierte Publikum erfuhr außerdem im Rahmen des Gesundheitsforums, dass pfledepädagogische Mitarbeiter der Ausbildungsstätten von Asklepios und UMG ihren insgesamt rund 100 Azubis die Methodenkompetenz mit auf den Weg gaben, um für die anspruchsvolle Aufgabe gerüstet zu sein. Die Vorbereitung der Workshops dauerte insgesamt ein Jahr und wird im Rückblick von Ausbildern, Azubis, Schülern und Lehrern gleichermaßen als Erfolg gewertet: „Die Themen haben für den Jahrgang eine hohe Relevanz, wie unsere eigene Evaluation zeigt. Die Schüler wünschen sich eine Wiederholung und würden den Projekttag zu 99 Prozent weiter empfehlen“, berichtet Inka Thormann, Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege an der Universitätsmedizin Göttingen. „Wir freuen uns über das große Engagement der künftigen Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger im Projekt der Gesundheitsregion Göttingen. Eine Fortsetzung wird von allen Beteiligten gewünscht“, stellte Armin Asselmeyer, 2. Vorsitzender der Gesundheitsregion Göttingen, fest.

Dass Gesprächsbedarf zum Umgang mit neuen Medien vorhanden ist, zeigte nicht zuletzt die rege Diskussion, die sich an das 4. Gesundheitsforum Südniedersachsen anschloss.

www.gesundheitsregiongoettingen.de



Das Projektteam um Leiter Manfred Eilts (3. v. r.)

Es darf
auch
leicht se



astrid bött
training • vortrag • co

www.astridboette